

Mehr Lehrer*innen – Kleinere Klassen - Mehr Ressourcen - Echte Inklusion

Gute Schule für alle Kinder in NRW jetzt!

Inklusion in der Schule bedeutet: jedes Kind ist willkommen, weil jedes Kind besonders ist; alle Kinder werden individuell gefördert, um sich optimal entfalten und ihr Potential ausschöpfen zu können.

Wir Eltern sind davon überzeugt: Inklusion ist nicht nur eine schöne Idee, sondern wichtige gesellschaftliche Aufgabe und lohnende Investition in unsere Zukunft!

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz ist der Anfang gemacht und das ist gut so!

Verändert hat sich nicht nur, dass mehr Schüler*innen mit Handicaps oder Lernschwierigkeiten auf allgemeine Schulen gehen. Verändert hat sich auch, dass mehr Schulen beginnen, sich mit individueller Förderung und Teamarbeit zu beschäftigen. Aber Inklusion darf nicht nur als *Zusatzaufgabe* verstanden werden.

Inklusion ist eine gesellschaftliche Aufgabe, eine Chance für gute Bildung, die wir für alle Kinder brauchen.

Pilotschulen des gemeinsamen Lernens von Kindern mit und ohne Handicap haben gezeigt, wie gute Schule für alle Kinder und Jugendlichen umgesetzt werden kann – wenn die Voraussetzungen stimmen.

Doch in der Praxis ist dies noch viel zu selten der Fall. Wir erleben Schulen als zunehmend belastet und mitunter überfordert. Fehlendes, geschultes Personal (Lehrer*innen, Sonderpädagog*innen, Erzieher*innen), Zeitmangel für konzeptionelle Arbeit und Absprachen und die schlechte Ausstattung der Schulen führen dazu, dass die individuelle Förderung aller Kinder auf der Strecke bleibt. Und das ist nicht nur der Elterneindruck. Auch viele Lehrer*innen beklagen die schlechten Rahmenbedingungen der Inklusion (s. GEW Schulbefragung vom Oktober 2015: www.inklusion.gew-nrw.de).

Inklusion muss immer noch gelernt werden, sie kann nicht *nebenher* laufen, dafür muss Zeit und Geld zur Verfügung stehen.

Wir fragen: Wieviel ist uns die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen wert?

Nordrhein-Westfalen gehört unter den Bundesländern zu den Schlusslich-

Eltern für Inklusion – Elterninitiative Kölner GU-Schulen

tern bei den pro-Kopf-Ausgaben für die Bildung. Immer noch gibt es an Rhein und Ruhr die größten Klassen aller Bundesländer, immer noch ist NRW das „bildungsärmste“ Flächenland in Deutschland!¹. Nicht die Inklusion ist der Grund für die Misere an unseren Schulen. Sie macht die Misere aber deutlicher sichtbar.

Land und Schulträger müssen deutlich mehr Geld in Bildung investieren. Auch bei schlechter Haushaltslage ist es eine Frage der Prioritäten, wofür der Staat die Steuergelder ausgibt.

Schüler*innen mit all ihrer Vielfalt an Talenten, sozialen Voraussetzungen, kulturellen und sprachlichen Ressourcen und ihren individuellen Lernbedürfnissen wirklich individuell zu fördern, gut zu bilden und zum bestmöglichen Bildungsabschluss zu bringen, sollte es uns wert sein.

Wir fordern daher:

- **Deutlich kleinere Klassengrößen**
- **Deutlich mehr individuelle Förderung durch qualifizierte Lehrkräfte**
- **Bezahlte Zeit für die pädagogische Arbeit im multiprofessionellen Team sowie vorübergehend auch für die Konzeption und Einarbeitung in die neue Aufgabe**
- **Gut ausgebildete Lern-Assistent*innen (Schulbegleiter) zur Unterstützung *aller* Kinder**
- **Verpflichtende Fortbildungen und erheblich mehr Weiterbildungsmöglichkeiten zu den Themen inklusiver Pädagogik für *alle* pädagogischen Mitarbeiter*innen in den Schulen.**
- **Umstellung der Lehrer*innenausbildung auf inklusive Pädagogik.**
- **Den nachhaltigen Einsatz von Sozialpädagog*innen/ Sozialarbeiter*innen an allen Schulen.**
- **Höhere Stundenkontingente für Erzieher*innen, Heilpädagog*innen und Therapeut*innen sowie deren faire, langfristig gesicherte Bezahlung.**
- **Ein Investitionsprogramm für die Schulen, damit unsere Kinder endlich in einer angenehmen, barrierefreien Umgebung lernen können, die in ihrer pädagogischen Ausstattung den Anforderungen der Zeit gerecht wird.**

¹ Quellen: Statistisches Bundesamt; Bildungsmonitor 2015; Umgang mit Inklusion; Förderschulen und Inklusion (Online-Umfrage GEW); Inklusion an Schulen aus Sicht der Lehrerinnen und Lehrer (Forsa) Inklusion in Deutschland (Bertelsmann-Stiftung)

Eltern für Inklusion – Elterninitiative Kölner GU-Schulen

Es ist höchste Zeit, die Schulen in NRW fit zu machen für die Anforderungen des 21. Jahrhunderts. Wir müssen jetzt die inklusiven Schulen so attraktiv machen, dass dort wirklich *alle* Kinder gute Bedingungen vorfinden. Packen wir es an!